

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Physik-Meisterschaft – Countdown zur Anmeldung zu den Regionalwettbewerben läuft

Noch bis zum 3. Dezember können sich Teams aus Schülerinnen oder Schüler zu den Regionalwettbewerben zum German Young Physicists´ Tournament (GYPT) anmelden. Mentorinnen und Mentoren sowie GYPT-Zentren in Bayreuth, Berlin, Bochum, Dachau, Erlangen, Hamburg, Hameln, Kassel, Leipzig, Meißen, Neustrelitz, Papenburg, Ulm und Wuppertal helfen bei der Vorbereitung.



© Felix Wechsler / GYPT
DPG-Präsident Rolf-Dieter Heuer zeichnet die Vorjahressieger aus.

Bad Honnef, 21. November 2017 – Die Vorbereitungen zur fünften deutschen Physik-Meisterschaft laufen auf Hochtouren. Das German Young Physicists´ Tournament (GYPT) findet vom 16. bis 18. Februar 2018 im Physikzentrum in Bad Honnef, statt. Anmeldungen sind noch bis zum 3. Dezember 2017 über die Internetseite www.gypt.org möglich.

Unter dieser Adresse finden Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Betreuerinnen und Betreuer sowie Eltern in übersichtlicher Form alle relevanten Informationen zum GYPT, der deutschen Physik-Meisterschaft für Schülerinnen und Schüler.

In Vorbereitung auf die Meisterschaft müssen die Schülerinnen und Schüler in Dreierteams drei von insgesamt 17 physikalischen Aufgaben ausarbeiten. Die Aufgaben sind offen formuliert und können daher auf unterschiedlichen Niveaus angegangen werden.

Netzwerk der GYPT-Zentren verdichtet sich

Hilfe bei der Vorbereitung auf das Turnier bieten vierzehn über ganz Deutschland verteilte GYPT-Zentren. Sie befinden sich in Bayreuth, Berlin, Bochum, Dachau, Erlangen, Hamburg, Hameln, Kassel, Leipzig, Meißen, Neustrelitz, Papenburg, Ulm und Wuppertal. An den Zentren können die Teams Experimente durchführen und sich von Expertinnen oder Experten aus Schulen oder Hochschulen sowohl

bei den theoretischen Problemen als auch bei den praktischen Arbeiten betreuen lassen.

Expertinnen und Experten helfen als Mentorinnen und Mentoren

Wer sich nicht an einem der GYPT-Zentren vorbereiten kann oder will, für den stehen ebenso Fachleute aus Universitäten oder Schulen sowie ehemalige Teilnehmerinnen oder Teilnehmer des International Young Physicists' Tournament (IYPT) als Mentorinnen oder Mentoren bereit. Denn selbstverständlich lassen sich die Aufgaben auch privat oder an einer beliebigen Schule bearbeiten.

Die auf jeweils eine physikalische Fragestellung spezialisierten Expertinnen und Experten lassen sich über die Internetseite <https://www.gypt.org/materialien/projektmentoren.html> kontaktieren. Die Mentorinnen oder Mentoren unterstützen alle Interessierten beim Einstieg in die Bearbeitung der Aufgaben und helfen, erste Hürden bei der Vorbereitung auf das Turnier zu nehmen.

Regionalwettbewerbe im Januar 2018

An allen GYPT-Zentren finden Ende Januar Regionalwettbewerbe statt. Teams, die nicht an einem der GYPT-Zentren forschen, nehmen mit einer Ausarbeitung an einem Online-Wettbewerb teil. Die Besten der Regionalwettbewerbe werden dann zum GYPT-Bundesfinale eingeladen. „Durch das über das ganze Bundesgebiet verteilte Netzwerk an GYPT-Zentren können wir nun alle physikbegeisterten Jugendlichen in Deutschland erreichen“, sagt Florian Ostermaier, GYPT-Wettbewerbsleiter. „Damit steht allen Interessierten fundierte wissenschaftliche Expertise zur Vorbereitung auf das Turnier zur Verfügung.“

Fairness und Teamgeist zählen ebenso

Beim GYPT vom 16. bis 18. Februar 2018 präsentieren die Teams im Physikzentrum in Bad Honnef, dem Sitz der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), dann die Ergebnisse der von ihnen untersuchten Problemstellungen. Eine gegnerische Mannschaft versucht daraufhin, Schwachstellen in der Argumentation zu finden. Die Teams führen anschließend eine kurze wissenschaftliche Debatte. Eine Jury bewertet schließlich sowohl das präsentierende als auch das opponierende Team, wobei nicht nur physikalisches Fachwissen ausschlaggebend ist, sondern ebenso Fairness und Teamgeist.

Die Besten des Turniers kommen in die Nationalauswahl. Aus ihr formiert sich später die fünfköpfige Nationalmannschaft. Im Sommer 2018 vertritt sie Deutschland beim International Young Physicists' Tournament (IYPT), dem Physik-Weltcup, der vom 19. bis 26. Juli 2018 in Peking, China, stattfindet. Daher ist Englisch bereits Turniersprache beim GYPT.

Ausgerichtet wird das GYPT von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung unterstützt den Jugendwettbewerb.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.gypt.org

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit rund 62.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin. Website: www.dpg-physik.de